

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Praxisorientierte Vermittlung: vier von fünf Modulen mit einem Praxistag.
- Verzahnung von Theorie und Praxis: Referent:innen aus dem Krankenhaus und der Krankenpflegeschule.
- persönliche Begleitung und Teamteaching.
- gute Gruppengröße: von unterschiedlichen Erfahrungen profitieren und dennoch vertrautes Umfeld.
- Persönliche Weiterentwicklung durch Methodenschulungen wie Problemorientiertes Lernen oder Gesprächsführung.
- Ausbildungszeit auf Fachweiterbildungen anrechenbar.
- Bei ausreichend Teilnehmer:innen aus einem Arbeitsfeld wird das Curriculum an die speziellen Bedürfnisse der Teilnehmer:innen angepasst.

Zugangsvoraussetzung

- Die Zulassung als Praxisanleiter:in regelt das jeweilige Berufsgesetz.
- Erlaubnis zum Führen einer der Berufsbezeichnungen Gesundheits- und Krankenpfleger:in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in sowie deren gesetzlich geschützte Vorgängerformen Krankenpfleger/schwester, Kinderkrankenpfleger/schwester sowie Altenpfleger:in, Hebamme und Entbindungshelfer.
- Eine mindestens einjährige Tätigkeit im eigenen Berufsfeld.

Kontakt

Haben Sie inhaltliche Fragen zur Praxisanleiterausbildung oder möchten weiterführende Informationen? Dann wenden Sie sich gerne persönlich an folgende Ansprechpartner:innen:

Krankenhaus St. Joseph-Stift

Dörthe Warrings, Iris Freytag und Brigitte Buck
Fon (0421) 347-1782
praxisanleiter@sjs-bremen.de

Bremer Zentrum für Pflegebildung

Daniela Reinhardt
Fon (0421) 5599-443
dreinhardt@bremer-zentrum-pflegebildung.de

Ulrik Weinhold
Fon (0421) 5599-822
uweinhold@bremer-zentrum-pflegebildung.de

Anmeldung

Krankenhaus St. Joseph-Stift

Sabine Bullwinkel
Referat Bildung
Schwachhauser Heerstr. 54
28209 Bremen

Fon (0421) 347-1703
Fax (0421) 347-1705
sbullwinkel@sjs-bremen.de



Berufsbegleitende Weiterbildung
zum/zur Praxisanleiter:in

INFO-PF05-05.24

Die berufsbegleitende Weiterbildung

Seit 2004 bietet das Krankenhaus St. Joseph-Stift erfolgreich die berufsbegleitende Weiterbildung zum/ zur Praxisanleiter:in an; seit 2010 in Kooperation mit dem Bremer Zentrum für Pflegebildung.

Sie richtet sich vor allem an Mitarbeitende aus der Altenpflege und der Gesundheits- und Krankenpflege im ambulanten und stationären Bereich (siehe Zugangsvoraussetzung).

Als zentrales Ziel soll die Weiterbildung die Teilnehmer:innen dazu befähigen, eine auf die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse des Auszubildenden abgestimmte Anleitung und Unterweisung zu planen, durchzuführen, zu bewerten und zu evaluieren.

Die sehr praxisnahe Weiterbildung lebt aber auch davon, dass die Teilnehmer:innen gegenseitig von ihren interdisziplinären Erfahrungen und Kenntnissen profitieren.

Der Unterricht wird innerhalb von 12 Monaten in fünf Modulen à 40 Stunden gegeben.



Die Ausbildungsinhalte

Modul 1

Planung und Durchführung von Anleitungssituationen

darin unter anderem

- Gesetzliche Grundlagen aus dem Alten- und Krankenpflegegesetz
- Curriculare Strukturen
- Demonstrationsverfahren
- Situative und gezielte Anleitungssituationen planen

Modul 2

Gesprächsführung in Theorie und Praxis

darin unter anderem

- Wahrnehmung
- Kommunikationsregeln
- Lernbiographien
- Beurteilungsgespräche führen und analysieren

Modul 3

Ausbildungsorganisation

darin unter anderem

- Recherchieren im Internet/ Literaturarbeit
- Rhetorik
- Struktur eines Einsatzes planen
- Examensbegleitung und -dokumentation



Modul 4

Kompetenzerwerb

darin unter anderem

- Motivation und Kompetenzerwerb
- Bewältigungsstrategien
- Arbeitsschutz und Haftungsrecht
- Vorbereitung auf die Abschlussprüfung

Modul 5

Rolle und Aufgaben des/der Praxisanleiters/in

darin unter anderem

- Möglichkeiten der Praxisanleitung im Betrieb
- Spannungen im Betrieb analysieren
- Reflexive Fallarbeit
- Abschlussprüfung